

Sauberkeitstage im März: Diese Aufräumaktionen gibt es in den Seelzer Stadtteilen

SEELZE. Zu den sogenannten Sauberkeitstagen sind bis Ende März vielen Seelzer Stadtteilen wieder größere Aufräumaktionen geplant. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich daran beteiligen, die Umwelt oftmals als Teil der Sammelaktion „Der große Rausputz“ der Abfallwirtschaft Region Hannover (Aha) von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Hier folgt eine Übersicht verschiedener Aktionen:

Döteberg: In Döteberg ist „Der Große Rausputz“ für Sonnabend, 14. März, geplant. Treffpunkt – gern auch für Kinder mit ihren Eltern – ist um 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus, Lange Straße 12. Nach der Aktion gibt es für alle Helferinnen und Helfer einen kleinen Imbiss.

Kirchwehren: In Kirchwehren bittet der Arbeitskreis Dorfgemeinschaft alle Einwohnerinnen und Einwohner für Sonnabend, 14. März, um Teilnahme am Sauberkeitstag. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor der Kirche, Kirchwehrene Ring 5. Nach getaner Arbeit kommen alle Beteiligten zu einem reichhaltigen Frühstück im Gemeindehaus der Kirchengemeinde zusammen.

Letter: Ortsbürgermeister Martin Bantelmann ruft alle Bürgerinnen und Bürger ebenfalls für Sonnabend, 14. März, zum Sauberkeitstag mit anschließendem Grillen ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Kastanienplatz. Von dort aus starten die Teilnehmenden, um die Wege und Grünflächen in und um Letter von Unrat zu befreien. Sam-

melbeutel und mehrere Greifzangen sind vor Ort verfügbar. Arbeitshandschuhe sollten die Teilnehmenden dagegen selbst mitbringen. Im Anschluss lädt Martin Bantelmann alle Teilnehmenden zu einer Grillbratwurst und Getränken vor dem und in das SPD-Büro, Lange-Feld-Straße 54, ein.

Lathwehren: In Lathwehren kommen die Bürgerinnen und Bürger auf Initiative des Ortsrats am Sonnabend, 21. März, um 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus, Poggenhuhnweg 6, zur rund zwei- bis dreistündigen Sammelaktion zusammen. Im Anschluss lädt der Ortsrat alle Beteiligten zum Grillen ein.

Almhorst: Der Ortsrat Almhorst hofft am Sonnabend, 28. März, auf eine rege Beteiligung an seiner Sammelaktion für eine saubere Umwelt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Denkmalsplatz am Hopfenbruch. Im Anschluss lädt der Ortsrat alle Helferinnen und Helfer für 12.30 Uhr zu Bratwurst und Getränken auf dem Schulhof ein.

Seelze: Gemeinsam mit SchülerInnen und Schülern der Bertold-Brecht-Gesamtschule Seelze wird Ortsbürgermeister Andreas Schulze den Bürgerpark achtlos weggeworfenen Müll sammeln.

Spätere Sammelaktionen: In Harenberg ist ein Sauberkeitstag für Sonnabend, 9. Mai, geplant. In und um Dedensen, Gümmer und Lohnde sind ähnliche Müllsammelaktionen jeweils für den Spätsommer vorgesehen.

Mitgliederversammlung des DRK Schloß Ricklingen

SCHLOSS RICKLINGEN. Am Samstag, 21. März, findet um 15 Uhr im Gemeindehaus, Voigtstraße 1, die Mitgliederversammlung des DRK Schloß Ri-

cklingen statt. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bei Sonja Röttger, Telefon (05031) 74405.

Internationaler Frauentag: Farbenfrohe Rosen setzen Zeichen für Gleichberechtigung

SEELZE. Zum Internationalen Frauentag haben Bürgermeister Alexander Masthoff sowie die Ratsfrauen Heike Duve-Diekmann, Romy Fonk, Claudia Klitz, Nadine Pfeiffer und Petra Scholl ein sichtbares Zeichen für Gleichberechtigung gesetzt. Unterstützt von der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten Julia Schneider und ihrer Tochter Hedda verteilen sie in der Seelzer Innenstadt zahlreiche Rosen an Passantinnen und Passanten.

„Der Internationale Frauentag erinnert uns jedes Jahr daran, wie wichtig der Einsatz für gleiche Rechte und Chancen nach wie vor ist“, betonte Alexander Masthoff. In vielen Bereichen seien in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten große Fortschritte erreicht worden. „Gleichzeitig sehen wir aber auch, dass Themen wie faire Bezahlung, gleiche berufliche Möglichkeiten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zentrale gesellschaftliche Aufgaben bleiben.“ Der Internatio-

nale Frauentag sei daher eine Gelegenheit, die Leistungen von Frauen aufzuzeigen und zugleich den Blick auf bestehende Ungleichheiten zu richten. „Mit der Rosenaktion möchten wir in dieser Hinsicht Aufmerksamkeit schaffen und unsere Wertschätzung ausdrücken“, ergänzte der Bürgermeister.

Der 8. März ist weltweit ein Tag der Solidarität im Kampf um bessere und gleiche Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen. Der Internationale Frauentag geht auf Streiks von Tabak- und Textilarbeiterinnen in den Vereinigten Staaten zurück. Beim sogenannten „Brot-und-Rosen-Streik“ kämpften mehr als 20.000 Textilarbeiterinnen im Jahr 1912 in Lawrence im US-Bundesstaat Massachusetts für gerechten Lohn – also für Brot zum Leben – sowie für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen, für die die Rose steht.

An diese Tradition knüpfte auch die Aktion in der Seelzer Innenstadt an, für die es erneut sehr positive Reaktionen gab.



Farbenfrohe Zeichen für Gleichberechtigung: Bürgermeister Alexander Masthoff (vorn, links) verteilt gemeinsam mit Ratsfrau Petra Scholl (von links), der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten Julia Schneider und ihrer Tochter Hedda sowie den Ratsfrauen Heike Duve-Diekmann, Romy Fonk, Claudia Klitz und Nadine Pfeiffer zum Internationalen Frauentag zahlreiche Rosen in der Seelzer Innenstadt.
Foto: Stadt Seelze

„Viele Menschen freuen sich über die kleine Geste und kommen dabei mit uns ins Gespräch über die Bedeutung des Tages“, berichtete Alexander Masthoff. „Diese Begegnungen zeigen, wie wichtig es ist, das Thema

Gleichberechtigung immer wieder in den öffentlichen Raum zu tragen.“

Der Internationale Frauentag wurde auch in diesem Jahr von einem vielfältigen Programm in Seelze begleitet. Beim traditio-

nellen Kunsthandwerkerinnenmarkt stöberten am Sonntag Hunderte Besucherinnen und Besucher durch das Forum der Bertolt-Brecht-Gesamtschule. 60 Ausstellerinnen präsentierten dort handgefertigte Dekorationen, Kleidung und individuell gestaltete Accessoires.

Zeitgleich eröffnete das Heimattmuseum Seelze seine neue Sonderausstellung „Das Vermächtnis starker Frauen“, die an bedeutende Frauenpersönlichkeiten erinnert und ihre Beiträge zur Gesellschaft würdigt. Diese ist bis einschließlich Sonntag, 28. Juni, zu den Öffnungszeiten des Museums zu sehen.

Darüber hinaus beteiligte sich auch das Kulturbüro der Stadt Seelze mit kreativen Angeboten am Programm zum Internationalen Frauentag. In der am Montag gestarteten Workshop-Reihe „Nana! Nana?“, die von den farbenfrohen Figuren der Künstlerin Niki de Saint Phalle inspiriert ist, gestalten Teilnehmende eigene Skulpturen aus Draht, Pappmaché und Farbe.

Projekt Familienpaten: Ehrenamtliche unterstützen Familien mit kleinen Kindern

SEELZE. Für junge Familien ist die neue Lebenssituation oft herausfordernd. Mit dem Projekt Familienpaten bietet die Stadt Seelze allen Eltern mit mindestens einem Kind bis zum dritten Lebensjahr daher eine kostenfreie Unterstützung an.

„Ob bei Erschöpfung im Familienalltag, als Hilfe für Alleinerziehende, bei mehreren kleinen Kindern oder in besonde-

ren Umbruchphasen wie bei einer Trennung oder einem Umzug können die Familienpatinnen und -paten eine wertvolle und verlässliche Unterstützung sein“, betont Bürgermeister Alexander Masthoff. Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten würden die Familien wöchentlich für etwa zwei bis vier Stunden begleiten. „Sie entlasten die Eltern beispielsweise bei

der Kinderbetreuung, unterstützen bei Terminen oder haben ein offenes Ohr für ihre Fragen und bei Problemen“, erläutert Svenja Sefkow vom Familienservicebüro der Stadt Seelze.

Das Projekt ist Teil des Hausbesuchsprogramms der Region Hannover. Die Ehrenamtlichen werden fachlich vorbereitet, kontinuierlich begleitet und er-

halten regelmäßige Möglichkeiten zum Austausch. Der Umfang und Dauer ihrer Patenschaft werden individuell mit den Familien abgestimmt.

„Für das Projekt suchen wir sowohl Familien mit kleinen Kindern, die sich Entlastung wünschen, als auch engagierte Ehrenamtliche, die Familien im Alltag unterstützen möchten“, betont Svenja Sefkow. „Wer al-

so Zeit, Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Kindern mitbringt, ist herzlich eingeladen, Teil des Familienpatenprojekts zu werden“, ergänzt sie.

Interessierte können sich unverbindlich an Svenja Sefkow wenden. Sie ist unter Telefon (05137) 828348 sowie per E-Mail an svenja.sefkow@stadt-seelze.de erreichbar.

Gesundheit

ANZEIGE

Top-Model Eva Padberg im Interview

„Ich will natürlich und schön bleiben“

Eva Padberg verrät ihr Rezept für Ausstrahlung, die bleibt:
„Meine Haut hat sich verbessert, Nägel nicht mehr brüchig, Haare voller.“



Sie ist Model, Moderatorin, Mama – Eva Padberg verrät, wie sie dank pureSGP Kollagen mit Mitte 40 Energie, Ausstrahlung und Gelassenheit vereint.

Frau Padberg, was bedeutet für Sie „gesund altern“?

Ich möchte vor allem gesund und schön altern – aber eben natürlich und nicht künstlich. Ich will morgens wach aufstehen, Energie haben, mich fit fühlen. Und ich finde, man darf ruhig sehen, dass man lebt – kleine Lachfältchen gehören für mich einfach dazu. Wichtig ist, dass alles harmonisch und echt bleibt.

Wann haben Sie zum ersten Mal gemerkt, dass sich Ihr Körper verändert?

Ir g e n d w a n n merkt man es einfach: Die Haare werden dünner, die Haut verliert an Spannkraft, die Nägel werden brüchiger. Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung: Der Körper produziert

mit zunehmendem Alter weniger Kollagen. Die gute Nachricht: Es gibt wirklich gute Möglichkeiten, ihm da ein bisschen zu helfen.

Wie sieht Ihre persönliche Routine aus, um sich fit und wohlzufühlen?

Ich arbeite viel, bin oft unterwegs und zugleich Mutter – das sind intensive, aber schöne Herausforderungen. Trotzdem ist es mir wichtig, zwischendurch auch etwas für mich zu tun. Kleine Rituale sind für mich essenziell geworden. Morgens trinke ich direkt nach dem Aufstehen ein bis zwei Gläser Wasser und meinen Kollagendrink – einen Löffel pureSGP in meinen Tee, umrühren, fertig.

Wie lange nutzen Sie das pureSGP Kollagen schon und was hat Sie überzeugt?

Ich habe mich irgendwann intensiver mit dem Thema Kollagen beschäftigt – und war ehrlich gesagt überrascht, wie früh die körpereigene Produktion nachlässt: schon ab dem 25. Lebensjahr! Wenn man dann realisiert, dass Kollagen ein entscheidender Baustein für Haut, Haare, Nägel, Bindegewebe und Gelenke ist, versteht man, wa-

rum die Unterstützung von außen so wichtig wird.

Was ist Ihnen bei einem Kollagenprodukt besonders wichtig?

Zuerst einmal, dass es sicher und geprüft ist – ich nehme es schließlich täglich zu mir. Deshalb war für mich schnell klar: Ein Apothekenprodukt bietet hier größtes Vertrauen.



pureSGP Kollagen Peptide wird aus reinen, geprüften Quellen hergestellt und basiert auf neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Es enthält auch die sinnvolle Kombination mit Vitamin C, was zur Kollagenbildung im Körper beiträgt. Zudem sind hochwertige Mineralstoffe wie Zink enthalten. Auch sie un-

terstützen Haut, Haare und Nägel zusätzlich“.

Haben Sie Veränderungen bemerkt, seit Sie das Kollagenpulver regelmäßig einnehmen?

Ja, tatsächlich. Nach einigen Wochen habe ich gemerkt, dass meine Haut frischer wirkt, elastischer. Meine Nägel sind weniger brüchig geworden, die Struktur hat sich verbessert. Auch meine Haare sind kräftiger.

Was würden Sie anderen Frauen mitgeben, die sich Gedanken über das Älterwerden machen?

Vor allem Gelassenheit. Das Älterwerden ist kein Makel – aber wir können viel tun, um uns wohlzufühlen und gesund zu bleiben. Es geht nicht darum, die Zeit anzuhalten, sondern unseren Körper in dieser Phase zu unterstützen.

Für Ihre Apotheke:
**pureSGP
Kollagen Peptide**
(PZN 19120155)

pureSGP

Das **NR.1**
Kollagenpulver
in Apotheken



**Reinstes
Kollagen in
Apothekenqualität**

Online Shop:
www.pureSGP.de